Protokoll:

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Stefan Henn vom Institut für Sportstättenentwicklung (ISE), der digital über BigBlueButton zugeschaltet ist.

Herr Henn stellt anhand einer Präsentation das ISE ausführlich vor und führt Details zur Durchführung von Analysen in Bezug auf Sportstätten auf. Das Institut fungiert hinsichtlich dieser Thematik als Ansprechpartner in Rheinland-Pfalz und hat seinen Sitz in Trier. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und teilt mit, dass in Zukunft für die Analyse im Stadtgebiet Koblenz auf die ISE zugegangen wird, um deren Expertise zu nutzen.

RM Pilger erkundigt sich, ob bei der Durchführung der Analysen neben sportlichen Aktivitäten auch die außersportliche Nutzung von Sportstätten berücksichtigt werden. Herr Henn erläutert, dass seitens des ISE zunächst eine Nutzungserfassung durchgeführt wird. Danach startet ein dreistufiger Prozess (1. Bedarf Schulsport, 2. Verbandsnutzung Vereine, 3. Außersportliche Nutzung), der die Nutzung bezugnehmend auf die Aufgaben der Kommune priorisiert.

RM Sauer merkt an, dass seitens des Sport- und Bäderamts bereits vor Jahren eine Sportstättenleitplanung aufgestellt wurde, die jedoch in der Folge nicht weiter fortgeführt wurde. Sie regt an, dass das Sport- und Bäderamt sowie das Kultur- und Schulverwaltungsamt gemeinsam in diese Thematik einsteigen sollten. Die Vorsitzende erachtet diesen Vorschlag als sinnvoll.

AM Müller spricht das Thema Schulsport an der Julius-Wegeler-Schule an. Die Schule hat aufgrund ihrer Größe die meisten zu vergebenen Sportstunden, jedoch keine eigene Sporthalle, weshalb die Schülerinnen und Schüler für den Sportunterricht pendeln müssen. Dies ist ökonomisch nicht sinnvoll und stellt schlechte Rahmenbedingungen dar. In diesem Zusammenhang fragt RM Sauer, ob eine Prioritätenliste für die Errichtung von Hallen im Schulbereich existiert. Herr Karbach erläutert, dass der Schulträger diesbezüglich in engem Austausch mit AM Müller ist. Er erklärt, dass die ADD bisher auf freie Kapazitäten ausgewichen ist und erneute Gespräche für neue Ansatzpunkte in der Wegrichtung geklärt werden sollten. RM Schumann-Dreyer regt an, dass AM Müller sein Anliegen schriftlich dem Oberbürgermeister und den Fraktionen zukommen lassen sollte.

Herr Pilger verdeutlicht, bezugnehmend auf die Sportsituation an der Julius-Wegeler-Schule, dass aktiv auf die ADD zugegangen werden sollte, da die aktuelle Situation so nicht vertretbar ist.